

Jahresbericht Museum zur Farb 2021

Geschätzte Vorstandsmitglieder, liebe Mitglieder der Lesegesellschaft Stäfa

Es ist mir eine Ehre und Freude meinen ersten Jahresbericht zum Museum zur Farb vorzulegen. Er ist geprägt von einem Hin- und Her zwischen Normalität und neuen Rückschlägen im zweiten Coronajahr. So galten weiterhin Maskenpflicht und das Museumscafé blieb wiederum kalt. Die Sonderausstellung «**Am seidenen Faden – Seidenweberei in Stäfa 1830-1960**» wurde um ein Jahr prolongiert, was der verkürzten Saison 2020 geschuldet war und zudem der ungewisse Planungshorizont natürlich keine neue Sonderausstellung 2021 verantworten liess.

War 2021 demnach nur ein Zwischenjahr? Nein, dieser Titel wird den Arbeiten und Anstrengungen wie auch den Aktivitäten im Museum zur Farb nicht gerecht. Es war erneut ein anspruchsvolles Jahr und ein Jahr zum Hineinwachsen in unsere neuen Aufgaben. Damit meine ich nicht nur mich als gelehrigen Präsidentenstifts meines Lehrmeisters und Vorgängers René Steimer, sondern vor allem unseren **Kurator Lukas Germann**. Er wurde 2021 endgültig flügge – sein erstes ganzes Jahr in Charge. Und wie Lukas flügge wurde. Seine Videos auf YouTube haben unser Museum auf crossmediale Art weitherum bekannt gemacht.

Lukas Germann und der Präsident der Museumskommission bringen sich seit dem zweiten Halbjahr 2021 für die Vorbereitung des im Juli 2022 beginnenden **Goethe-Jubiläums** («225 Jahre Gotthardreise von Goethe») im lokalen OK ein.

Ausserdem haben wir begonnen, unser Museum mit einer **WLAN-Anlage** technisch aufzurüsten. Sie wird es in Zukunft ermöglichen, nicht nur elektronische Inhalte in alle beliebigen Plätze und Winkel unseres Hauses zu übertragen, sondern auch interaktive Informationen auf Tablet und Smartphone zu transportieren.

Veranstaltungen Museum zur Farb 2021

Leider mussten wir auch 2021 zahlreiche Veranstaltungen verschieben und einige ganz ausfallen lassen. Folgende Veranstaltungen konnten aber stattfinden:

Ausstellung «Kunst im Trottenraum mit Susan Butti Stamm». An drei Abenden haben wir mit der Künstlerin zusammen Lesungen veranstaltet, an denen sie ihre Gedichte unter ihren Werken vorgetragen hat. Im Anschluss hat Kurator Lukas Germann mit Susan Butti Stamm jeweils ein Künstlergespräch geführt.

Zwei **Dorfspaziergänge** zum Thema Seidenindustrie in Stäfa mit Richard Diethelm.

Tag des offenen Denkmals (NIKE) zum Thema «Gewusst wie» - Führung Barock- und Schablonenmalereien durch Martina Müller und **Färberworkshop** für Kinder.

Zwei **Depot-Führungen**, einmal zum Thema «Sommer» und einmal zum Thema «Winter»

Exkursion ins Sammlungszentrum des Nationalmuseums in Affoltern a.A.

Filmpremiere «Seidenraupen» in Anwesenheit von Beatrice Janesch (Seidenraupenzüchterin aus Männedorf): Der vom Museum produzierte Film wurde zwei Mal auf der grossen Leinwand gezeigt und kann nun im Museum und auf YouTube angeschaut werden.

Leseabend zu Barricho Alessandros Roman «Seide» - Gemeinsame Diskussion des Romans und seiner wichtigsten Themen.

Diverse **Öffentliche Führungen** durch die Ausstellung, eine davon auch in Englisch

Erfreulich waren auch die zahlreichen **Führungen** und **Workshops**, die bei uns gebucht und durchgeführt worden sind. Unter anderem gab es vom Museum organisierte und durchgeführte Dorfspaziergänge mit dem Verein Zürcher Wanderwege und der Spitex Stäfa, zahlreiche Workshops mit Schulklassen aller Altersstufen (Themen: Stäfner Handel, Essen und Kochen in früheren Zeiten, Hausgeschichte, Färberei u.a.m.) und private Führungen im Haus und im Depot.

Und – nicht zuletzt: Das MzF war die treibende Kraft hinter der Auffrischaktion des vom Kirchbühl weitherum sichtbaren **Schriftzugs «Stäfa»**, ein dankbares und offenbar sehr geschätztes Überbleibsel unseres Jubiläumsjahres «200 Jahre Lesegesellschaft Stäfa».

Weitere Videos

Neben dem etwas längeren Film über die Seidenraupenzucht wurden auch dieses Jahr wieder fünf Kurzvideos zu verschiedenen Gegenständen aus der Museumssammlung erstellt, die insgesamt über 1000mal aufgerufen worden sind.

Da wir den **Märli-Tag** mit Viviane Trussardi auch 2021 absagen mussten, haben wir wiederum ein Märchen mit ihr aufgenommen, das man auf unserer Website und auf YouTube hören kann.

Neue Multimedia-Station

Das Museum zur Farb verfügt neu über eine Multimedia-Station, auf der die vom Museum produzierten Filme auch während des Museumsbesuchs angeschaut werden können.

Besucherinnen und Besucher

Die Ausstellung und die Veranstaltungen stiessen wieder auf reges Interesse. Insgesamt besuchten im Museumsjahr **1112 Personen** (Vorjahr: 766 Personen) unser Haus für die permanenten Ausstellungen und die Sonderausstellung sowie für die verschiedenen Veranstaltungen. Dabei handelte es sich vorwiegend um Gruppen und Schulklasse, eher weniger um das «reguläre Publikum». Konkret: 45 % durch Workshops und Führungen, 30 % zu Veranstaltungen, 25 % Ausstellungsbesucher. Wir sind mit den Besuchen sehr zufrieden, auch wenn es schwer einzuschätzen war, ob und was uns mehr Zulauf gekostet hat: Die anhaltende Einschränkungen durch die Pandemie oder die nicht neue Sonderausstellung. Tatsache ist, dass einige Gruppenbesuche wegen der unsicheren Lage im Herbst ganz abgesagt wurden oder sich die Teilnehmerzahl stark verkleinerte.

Ebenfalls noch nicht einschätzen können wir, wie sich der neu eingeführte zweite Öffnungstag - der Donnerstagabend - auswirkt. Wir haben uns bewusst für diese Erkenntnis drei Jahre Zeit gegeben um herauszufinden, ob ein Wochentag zusätzliches Publikum anlockt.

Anfragen, Hilfeleistungen und Kooperationen

Nebst der Planung und Realisierung des reichhaltigen Veranstaltungsprogramms war das Museum auch Anlaufstelle für Anfragen zur lokalen und regionalen Geschichte. Wichtige Kooperationen wurden weitergeführt, wie etwa mit dem stattTheater, der stäfART, dem ELKI, der Schule und der Volkshochschule Stäfa.

Museumskommission

Die Museumskommission, bestehend aus fünf Mitgliedern, leitet das Museum zur Farb zusammen mit dem Kurator Lukas Germann. Im vergangenen Jahr war sie – Lehrmeister René Steimer sei Dank – sechsköpfig. Dabei hat sich die MK in vier Sitzungen dem Betrieb in organisatorischer, strategischer, finanzieller, technischer und archivarischer Hinsicht gewidmet. Da geht es also nicht nur um die mehrjährige Planung, sondern auch um kaputte Beleuchtungen, die systematische Erfassung des Inventars, um Personelles im Team der Freiwilligen, spontane Anschaffungen, Reparaturen, Einhaltung des Budgets und in der Pandemie immer wieder um Sicherheitsfragen. Auch wenn jede und jeder sein fachliches Ressort vertritt, ist die MK als ganzes ein Team, beseelt von Menschen, die mit Freude und Stolz einen historischen Schatz attraktiv erhalten wollen.

An der Sitzung vom 7. März 2022 hat sich **René Steimer** aus der MK verabschiedet. Ich danke René von Herzen, dass er meiner Begeisterung für das MzF auch das nötige Wissen zur Führung dieser Kommission beigebracht hat. Seine Geduld aber auch die Einsicht, dass nicht eine Kopie seiner selbst die Nachfolge antreten soll, macht ihn endgültig zum weisen Lehrmeister.

Freiwillige

Die Museumskommission ist aber nur das Impuls gebende Gremium – vergleichbar mit einem Verwaltungsrat. Die eigentlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die rund 20 Ehrenamtlichen im Museumsteam. Sie sind die wahren Gesichter und Botschafter unseres Hauses. Sie unterstützen die Kommission in der Museumsaufsicht, Inventarisierung, Aufräumarbeit, Lektorat, Aufbauarbeiten, Recherche, Ausstellungen, Vermittlung etc. Die Arbeit der Mitglieder der Museumskommission, des Präsidenten und der Freiwilligen erfolgt ehrenamtlich. Alle setzen einen Teil ihrer Freizeit für das Museum ein.

Was das – selbst in einem Pandemie bedingt eingeschränkten Jahr – ausmacht, zeigt eine Zahl: 2021 wurden von der Museumskommission und vom Museumsteam 1050 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Dafür bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen herzlich.

Wir suchen auch Verstärkung für unser Museumsteam – Menschen aus dem Dorf, die mit Leib und Seele unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern – insbesondere Neuzuzügern – die Geschichte von Stäfa als Keimzelle der Direkten Demokratie moderner Schweizer Prägung sowie fokussiert einzelne Schwerpunkte unserer Vergangenheit in den Sonderausstellungen näherbringen wollen. Auf sie wartet nicht nur eine interessante Freizeitbeschäftigung, sondern auch ein sympathisches Team.

Ausblick

Die neue Sonderausstellung – «Die heilige Verena - ein Mythos mit Geschichte und Zukunft» – wird am Sonntag, 22. Mai 2022 eröffnet. Man darf sich freuen auf die unbekanntenen Seiten unserer Dorfheiligen. Schon am 15. Mai beginnt die Museumsaison mit einer Depotführung.

Christian Dietz

Präsident der Museumskommission, Stäfa - März 2022